

Siebtklässler sammeln Elektroschrott

Schülerinnen und Schüler der IGS Gehrden nehmen am Umweltwettbewerb E-Waste-Race teil

Gehrden. Der Wettkampfcharakter ist spürbar. Lehrerin Nora Kreykenbohm schaut auf ihrem Tablet immer wieder auf die aktuelle Reihenfolge der Schulen, die am Wettbewerb E-Waste-Race teilnehmen, der bundesweit in verschiedenen Regionen ausgetragen wird. Die Gehrden IGS liegt aktuell mit 1081 Punkten auf Platz zwei, hinter der KGS Goetheschule Barsinghausen, die bereits 2522 Punkte auf ihrem Konto hat. „Das hat nichts zu sagen“, meint sie. Noch habe ihre Gruppe bis zum 2. Dezember Zeit. Und auch für den zweiten Platz gibt es ja immerhin einen Preis.

Der Ehrgeiz ist entsprechend groß. So wie bei Felix, der gemeinsam mit seinem Opa nachmittags unterwegs war und eine Kiste Elektromüll aus einer Arztpraxis geholt hat. „Viele Schülerinnen und Schüler sammeln nach dem Unterricht“, erzählt Kreykenbohm, die die AG gemeinsam mit dem Sozialpädagogen Thomas Otto leitet.

So wie vor zwei Jahren, als ihre AG den ersten Platz belegte. Damals war Noah auch schon dabei. „Und ich will wieder gewinnen“, sagt der 13-Jährige, während er gemeinsam mit Levin eine Waschmaschine auseinanderschraubt und in ihre Einzeltei-

le zerlegt. 30 bis 40 Punkte bringt das, hat Thomas Otto überschlagen. Auch Levin hofft auf den ersten Platz, doch ihm ist auch wichtig, dass Ressourcen erhalten bleiben. „Schrott kann recycelt werden“, meint der Zwölfjährige.

20 Jungen und Mädchen machen zurzeit die Aula der IGS zu einem großen Schrottplatz. Sammeln, sortieren, dokumentieren und lagern den Elektroschrott. Aber nicht nur das: Eine Gruppe vertont einen Schrottrap – und sammelt damit weitere Punkte. Auch dem Repair-Café im Mehrgenerationen-Treff wird ein Besuch abgestattet. Schließlich sollen elektrische Geräte nicht per se weggeworfen werden. „Manche sind noch funktionstüchtig“, sagt Otto. Und auch dafür gibt es Punkte.

Nora Kreykenbohm weiß vom letzten Mal: „Die Aktion ist anstrengend, aber sie schweiß die Gruppe zusammen.“ Die Kinder haben Werbung gemacht, und einige gehen sogar von Haustür zu Haustür, um dort nach ausrangiertem Elektroschrott zu fragen.

Derweil sortieren Eve, Amy und Andrew unzählige Kabel. „Mir macht das wirklich Spaß, und außerdem machen wir etwas für die Umwelt“, sagt die 13-Jährige. Dem stimmt Andrew zu: „Ich helfe gerne, damit die kaput-



Arbeitseinsatz: Thomas Otto (rechts) hilft den Siebtklässlern beim Sortieren der Kabel.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

ten Geräte wiederverwertet werden können.“ Vier Boxen haben die Schülerinnen und Schüler

schon gefüllt. Und der Nachschub reißt nicht ab. Die Auswahl an kaputten elektrischen Geräte

ist groß: Toaster, Bügeleisen, Föhne, CD-Player, Verstärker, Mikrowellen, Drucker, Monitore,

Rasierer, Taschenrechner, Waffeleisen oder Kaffeemaschinen. Alle Geräte werden geprüft, notfalls zerlegt und schließlich entsorgt.

Weitere Elektrogeräte gesucht

Im E-Waste-Race sammeln Schulen möglichst viel Elektroschrott aus der Nachbarschaft. Aufgezogen wird das Projekt als Wettbewerb. Die Schule, die am fleißigsten sammelt, gewinnt einen Ausflug – ins Phaeno nach Wolfsburg. Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Initiative „Das macht Schule“, finanziert wird er von der Lavera Thomas Haase Stiftung aus Hannover. Die Braunschweiger Firma Elpro Elektro Recycling ist für die Logistik zuständig.

Wer alte Elektrogeräte abgeben möchte, kann sich mit der IGS unter der Telefonnummer (05108) 921370 oder per Mail an sekretariat@obsgehrden.de in Verbindung setzen. Angenommen werden alte und defekte Elektrogeräte mit einer Kantenlänge von höchstens 50 Zentimetern. Nicht gesammelt werden Geräte mit festverbauten Akkus oder Batterien sowie Glühbirnen oder Flachbildschirmen mit kaputter Scheibe.

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf**
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service
• Inspektion für alle Fahrzeugtypen
• Ölservice
• Hauptuntersuchung

Fahrwerk
• Stoßdämpferfest mit Ausdruck
• Achsvermessung
• Bremsendienst

Antrieb
• Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
• Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
• Kupplungsservice

Karosserie
• Karosseriearbeiten
• Unfallinstandsetzung
• Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 • 30890 Barsinghausen
Telefon 05105-662346

info@reifen-profi.net
www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

Bekommt Redderse bald einen Radweg nach Gehrden?

Eine Machbarkeitsstudie zeigt zwei Varianten auf, wie der Gehrdener Ortsteil mit der Kernstadt verbunden werden kann

Gehrden/Redderse. Seit Jahrzehnten bemängeln die Einwohnerinnen und Einwohner von Redderse die schlechte Anbindung an die Kernstadt. Ideen, Initiativen und Vorstöße, das zu ändern, gab es schon viele – passiert ist nichts. Redderse ist noch immer der einzige Ortsteil Gehrden ohne durchgängige Radverbindung. Die Redderser fordern deshalb einen sicheren und ausgebauten Radweg.

Zwei realistische Optionen

Den könnten sie bald bekommen. Im Auftrag der Stadt wurde eine Machbarkeitsstudie mit zwei realistischen Optionen erstellt. Eine mögliche Variante sieht einen Anschluss an den Ziegeleiweg/Knülweg im Norden vor. Mit Kosten von rund 2,2 Millionen Euro ist sie die günstigste Lösung. Aber die etwa drei Kilometer lange Strecke führt zu etwa 60 Prozent über landwirt-

schaftliche Wege. Eigentümer sind die Mitglieder des Realverbands. Sie dulden zwar die Radfahrer, lehnen einen Ausbau jedoch ab.

Eine zweite Möglichkeit: Eine etwa 2,5 Kilometer lange Radstrecke schließt am Gehrdener Berg an die Große Bergstraße an; sie tangiert die Wege des Realverbands weniger. Sie kostet aber mit fast 3 Millionen Euro deutlich mehr und greift erheblich in die Natur ein. Der Redderser Ortsrat einigte sich auf einen Kompromiss vor. Da der Streckenverlauf der beiden Varianten bis zu einer Abzweigung in der Feldmark identisch ist und dieser Weg im Besitz der Stadt ist, soll zunächst bis dorthin ausgebaut werden. Die Redderser Kommunalpolitiker tendieren dann für die Variante um den Gehrdener Berg herum bis zum Ziegeleiweg/Knülweg. Das sei billiger und die Strecke sei entspannter zu fahren, sagte Jürgen Weiberg



Abgehängt: Von Redderse nach Leveste entlang der L390 und in die Kernstadt von Gehrden gibt es aktuell keinen Radweg. Nun könnte es bald eine Lösung geben. FOTO: DIRK WIRAUSKY

(RWG). Die Hoffnung dabei: Der Realverband könnte seine Meinung noch ändern und die Radstrecke eines Tages doch auf dieser Route ausgebaut werden. „Dann sollen beide Varianten noch einmal in die Abstimmung kommen“, sagte Ortsbürgermeister Wolfgang Sturm (RWG). Zunächst aber solle die Stadt die Planung bis zur Abzweigung in der Feldmark unterhalb des Gehrdener Berges vorantreiben.

Unterstützung für Redderse kommt aus Gehrden. „Es ist unstrittig, dass der Ort eine Anbindung an die Kernstadt braucht“, sagte Thomas Spieker (CDU) im Ausschuss für Mobilität, Sicherheit und Brandschutz. Deshalb müsse der Neubau eines Radweges angesprochen werden. Allerdings erinnerte Spieker daran, dass die Gestaltung auch von den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen abhängt. Deshalb solle die Verwaltung Gespräche mit ihnen führen. Darüber hinaus solle der Bereich, der in städtischen Besitz ist, einschließlich des Abschnittes an der L390 überplant werden. Anschließend solle der Ortsrat erneut über eine Variante entscheiden. „Wir müssen verlässlich und planungsrechtlich sauber arbeiten“, forderte Spieker.

Dass noch einige Zeit bis zum Bau des Radweges vergehen wird, machte Fachbereichsleiterin Sandra Dreier deutlich. Es

müsse unter anderem geprüft werden, ob im Landschaftsschutzgebiet Calenberger Börde überhaupt gebaut werden dürfe.

Wie sehr die Bürgerinnen und Bürger in Redderse auf einen Radweg drängen, zeigt eine Umfrage, die Götz Eherding (RWG) initiiert hat und an der 225 Personen teilgenommen haben. Demnach wünscht sich eine deutliche Mehrheit der Befragten eine Verbindung und würde sie auch nutzen.

Interessant: Zwar ist für die Menschen im Gehrdener Ortsteil das Zentrum der Kernstadt ein wichtiges Ziel, doch noch mehr wünschen sie sich einen Radweg nach Wennigsen und zum S-Bahnhof in der Nachbargemeinde. Zuständig dafür ist allerdings die Gemeinde Wennigsen. Manuel Große (CDU) glaubt nicht, dass es dort entsprechende Überlegungen gibt. Deshalb müsse man sich auf die Strecke nach Gehrden konzentrieren.

GANSTOGO

vorgart, nur noch knusprig braten mit Rotkohl & Sauce...

2 Gänsekeulen	42,90
½ Gans	54,90
Gans	99,90
Truthahn	79,90
Ente	45,90

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 01.12. – 06.12.2025 in Wennigsen und Barsinghausen

Nacken frisch oder Kasseler ohne Knochen	100g 0,69
Winterbraten mit Backobst	100g 0,99
Wildgulasch Hirsch und Reh	100g 1,99
Kalbsleber deutsche Aufzucht	100g 2,29
Rinderrouladen Oberschale	100g 2,49
Süßkartoffelsuppe mit Hack (L7,98)	500ml 3,99

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

trinkgut

Gültig vom 01.12. – 06.12.25

Jetzt bei uns punkten **PAYBACK**

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

<p>Herrenhäuser Premium Pilsener Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand</p> <p>11.99</p>	<p>Gilde Pilsener o. Lindener Spezial Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,11) zzgl. € 3,90 Pfand</p> <p>10.99</p>	<p>Warsteiner versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p>10.99</p> <p>Vorteilspreis 9.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,00/1,26)</p>	<p>deit Limonaden versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,75) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p>8.99</p>	<p>Extaler Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l/0,75 l (1 l = € 0,48/0,44) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p>3.99 Glasflaschen</p>		
<p>Dithmarscher Urtyp Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand</p> <p>11.99</p>	<p>Maisel's Weisse versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,60) zzgl. € 3,10 Pfand</p> <p>15.99</p>	<p>Vilsa Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,46) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p>5.49</p>	<p>Ouzo of Plomari 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 12,84)</p> <p>8.99</p>	<p>Chantré Weinbrand 36% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 8,56)</p> <p>5.99</p> <p>100 ExtraPunkte</p>	<p>Ballantine's Finest Blended Scotch Whisky 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 15,70)</p> <p>10.99</p>	<p>Jules Mumm Sekt versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 5,05)</p> <p>3.79</p>